

30.6.06

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 2 / 2006

Skatverband Pfalz



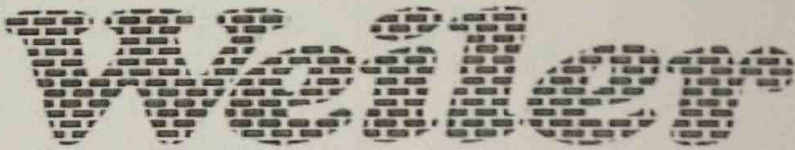
PFALZ SKAT AKTUELL



Pfalzmeister im Mannschaftswettbewerb 2006

Worschtmarktube Bad Dürkheim

Josef König, Sigfrid Barta, Karl-Hans Seiberth & Rainer Fries



VERPUTZ GMBH

Ausführung sämtlicher
Gipser- und Verputzarbeiten
Fliesestrich

Weidenweg 18 **67454 Haßloch/Pfalz**
Telefon (0 63 24) 44 29 Telefax (0 63 24) 98 00 94

Ihr Ansprechpartner: Hermann Weiler · Handy 0171/7104334

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell
Herausgeber
Erscheinungsweise
Verantwortlich

Informationsblatt für Mitglieder im SkV Pfalz
Der Vorstand vom SkV Pfalz
4x im Jahr, Auflage ca. 600 Stück pro Ausgabe
Für Text Inhalt und Gestaltung :
Kommissarischer Pressewart Roman Konrad
E-Mail: r_konrad@surfeu.de
Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 3/2006
bis **06.09.2006**

Meldeschluss

Zuschauer

Wer den fleißigen Spielern über die Achsel gucket, also daß ine eyne heiße A...st
wurd den soll man bald verjagen und heyßt ihn ein „**Kiebitz**“.
Wer aber die Karte von zween Spielern beglotzert hat und kommt im eyn lüstleyn,
eynem etwas kund zu thun durch Klappern mit den Augen oder er schwatzet mit
dem Maul, den soll man pönitieren um 30 Pfennige in gutter Müntz oder eyn
Krügelein voll Martzbier zu gemeynem Besten, dann verjag ihn. Wer aber sich
bedünket, so voll Weisheit zu seyn, daß er den Spielern will Rat geben oder sagen
es habe eynes nicht recht gespielt, den soll man auf sein Maul schlagen, auch ime
das Käßplein über die Ohren treyben, denn er ist ein Esel, dazu soll man ihn
verstäupen und werfe ihn auf die Gasse.

30 JAHRE SCHIPPE 7 MUTTERSTADT

Zur 30 jährigen Jubiläumsfeier des Skat-Club " Schippe 7 " Mutterstadt begrüßte der 1. Vorsitzende Hermann Brodt die Mitglieder mit ihren Ehepartnern sowie den geladenen Gästen mit den Worten;

Liebe Skatfreunde. werte Freunde vom Skat-Club Schippe 7;

zur Feier unseres Jubiläums möchte ich euch alle herzlich willkommen heißen. Ein besonderer Gruß gilt dem 1.Beigeordneten unserer Gemeinde, Konrad Heller mit seiner Gattin sowie dem Vertreter der Presse, Herrn Reimar Petry. Wir sind hier zusammen gekommen um das 30 jährige Jubiläum unseres Clubs zu feiern. Auf den Tag genau vor 30 Jahren, nämlich am 19.März 1976, gründeten im Lokal "Zum Keltenhof" die vier Skatfreunde; Gerold Zander, Johann Marnet, Fritz Rothe und Bernhard Kurras unseren Skatclub. Im Jahre 1976 wurde auch eine Vorstandschaft gewählt. In den vergangenen 30 Jahren waren folgende Skatspieler als 1. Vorsitzende tätig:

1976 Gerold Zander, 1978 Reinhard Kretschmer, 1981 Siegfried Baufeld, 1994

Lothar Boida, 1995 Dieter Steffen, 1997 Norbert Lisowski, 2001 Hermann Brodt ,der auch seit 1993 Schatzmeister des Skatclubs ist. Der aktuellen Vorstandschaft gehören weiterhin an: Jürgen Fiedler 2.Vorsitzender und Spielleiter Werner Hirsch und Erich Rebelein als Beisitzer und Kassenrevisoren: Marion Dahmer ist noch als Beisitzerin tätig. Mit dem 1977 angelegten Kassenbuch können wir bis heute den Spielbetrieb genau nachvollziehen. So können wir zum Beispiel feststellen, dass in diesen 30 Jahren über 100 Skatspielerinnen und Skatspieler in unserem Club aktiv waren und manche noch als Gastspieler dabei sind. Im Jahre 1982 wurden die Clubstatuten überarbeitet. Sie haben bis auf einige Änderungen welche im Laufe des Jahres 1996 getätigt wurden, noch weitgehend Gültigkeit. Im Jahre 1985 entstand aus Gründen auf die wir nicht näher eingehen wollen aus unserem Club heraus ein zweiter Skatclub mit dem Namen "Schelle As": Beide Clubs haben heute ein sehr gutes Verhältnis zueinander, was schon dadurch deutlich wird, dass 8 Spieler in beiden Clubs aktiv sind. Der Skatclub Schippe 7 hat zur Zeit 23 aktive Mitglieder. Wie schon bei der Gründung gilt auch heute noch unverändert der in der Satzung des Skatclubs formulierte Zweck, nämlich die Pflege, Ausbreitung und Reinhaltung des Skatspiels nach der Internationalen Wettkampfordnung des Deutschen Skatverbandes auf ausschließlich gemeinnütziger Grundlage. Wie auch andere Skatclubs finanziert sich der Club weitgehend aus den Jahresbeiträgen, dem Startgeld beim Spielen, von Spenden und von den vereinsinternen Regelungen bei verlorenen und eingepassten Spielen. Außer unseren Clubabenden richten wir einen Jahres-Preisskat aus, veranstalten ein Sommerfest, ein internes Weihnachts-Skatturnier mit Ehrungen und Preisverteilung für die Tages- und Jahressieger der Mitglieder. Das sind im Allgemeinen die Höhepunkte unseres Clublebens.

Pfalz Skat Aktuell

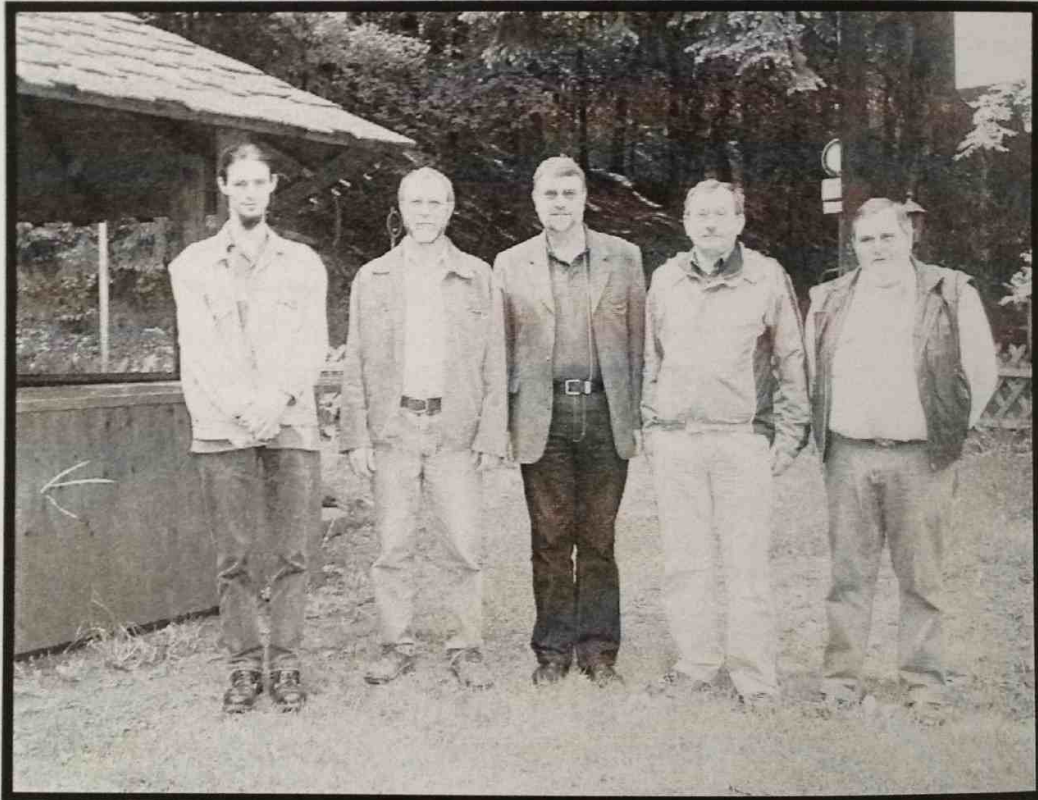
Skatspielen war früher eine weit verbreitete, beliebte Freizeitbeschäftigung. Das hat sich in unserer Zeit weitgehend auf die vorhandenen Skatclubs reduziert.

Fernsehen und andere Unterhaltungsmöglichkeiten lassen dafür keine Zeit mehr. Dabei ist Skat ein anspruchvolles Spiel, bei dem Denkvermögen, Kombinationssinn, Konzentration und Ideenreichtum gefragt sind.

Deshalb mochte ich der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer wieder Menschen bereit sind, diesem schönen Spiel einen Teil ihrer Zeit und Interesse zu schenken. Unsere Spielabende finden jeden Freitag um 19.30 Uhr im Hundeverein Mutterstadt statt. Es werden 2 Serien á 48 Spiele gespielt. Gastspieler sind immer Willkommen.

1. Vorsitzender Hermann Brodt

Fünf neue Schiedsrichter des SkV Pfalz



Fünf neue Schiedsrichter haben am 28. Mai 2006 in Hertlingshausen vor dem Deutschen Skatgericht ihre Prüfung abgelegt. Die neuen Schiedsrichter von links:
Daniel Koßmehl Herz As Maxdorf
Rudi Kiefer 1. SC Weilerbach
Rainer Fries Worschtmarktube Bad Dürkheim
Egon Dittmann 1. SC Weilerbach
Michael Hock SC Herz Buben Grünstadt

18.internationales Skatturnier

2006



Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

- Für mitreisende Partner + Angehörige:
großes
- RomméTurnier
 - BINGO
 - kostenlose Skatschule

24.09. bis 30.09.
(6 Tage)

24.09.bis 07.10.
(13 Tage)

24.09.-14.10.
(20 Tage)

Spielort: Hotel "SALAUROS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes (Turnierleiter Bremer Skatverband)
1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 100 000,- zur Auszahlung!



Woche:	Montag, 25.09.06	Dienstag, 26.09.06	Donnerstag, 28.09.06	Freitag, 29.09.06
9 x 48 Spiele	11:00 Uhr 1. Serie 14:30 Uhr 2. Serie 17:00 Uhr 3. Serie*	11:00 Uhr 4. Serie 14:30 Uhr 5. Serie 17:00 Uhr 6. Serie	11:00 Uhr 7. Serie 14:30 Uhr 8. Serie 17:00 Uhr 9. Serie	21:30 Uhr Siegerehrung. Anschließend: Tanz + Unterhaltung
	(*ab 3. Serie wird gesetzt)			

1. **1. Preis € 2000,-** + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2007
 2. **2. Preis € 1500,-** + Pokal 3. **Preis € 1000,-** + Pokal 4. **Preis € 800,-**
 5. **Preis € 600,-** 6. **Preis € 500,-** 7. **Preis € 400,-**
 sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise
 + 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 300,- für die ersten drei gewonnenen Grandouverts

2. + 3. Woche: Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche!
 In jedem Fall 100%ige Auszahlung des Startgeldes

Alle Termine wie 1. Woche

In allen 3 Wochen können folgende Wertungen gespielt werden:

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen	90,- € (inkl. 1 € Kartengeld)		
4er Mannschaft Gesamtwertung	pro Team 140,- €	Mixed-Teams Gesamtwertung	pro Team 70,- €
Tandem-Teams Tages- und Gesamtwertung	pro Team 120,- €	Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung	30,- €

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100 m vom Strand entfernt:

Hotel	6 Tage	13 Tage	20 Tage	Spielort !!!
**** SALAUROS	€ 207,-	419,-	619,-	ca. 300,-m entfernt
*** SALOU PRINCESS	€ - 189,-	379,-	559,-	ca. 300m entfernt
*** OLYMPUS	€ 189,-	379,-	559,-	ca. 250,-m entfernt
*** EUROPA PARK	€ 179,-	369,-	539,-	gegenüber
*** BELVEDERE	€ 179,-	369,-	539,-	

Preise = Dz., Vollpension. pro Pers. / Ez. = + € 14,- pro Tag / Kind. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung / 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung

In freier spielfreier Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!)

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugreise: Zielflughäfen sind **Barcelona** (100 km von Salou) und **REUS** (12 km von Salou). Von / nach Barcelona findet an den offiziellen An- bzw. Abreiseterminen ein Bustransfer zum Hotel bzw. Flughafen statt (pro Person + Strecke 15,- €), unabhängig davon, wo sie den Flug gebucht haben. Wir benötigen lediglich die Ankunfts- bzw. Abflugzeit.
Flugpreise und -zeiten tagesaktuell im Reisecenter Stuhr (Tel. 0421-8302949) oder www.skatreiseteam.de

PKW: Sie reisen individuell Autobahn **Barcelona - Tarragona - Abfahrt Salou**

Teilnahme nur möglich bei Buchung über den Veranstalter urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

Reise-Info **urlaub plus GmbH / Moselallee 14 28816 Stuhr** oder online www.skatreiseteam.de
 + Buchung : Skfr. **Manfred Plätzer** Tel. 0421 - 5659006 Fax 0421 - 5659007
 Turnierleitung Skfr. **Hans Cordes** Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0171- 8996762 oder salou@cordes-bremen.de

Bei Anmeldung 50,-€ pro Person Anzahlung per Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der **Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700**

Mannschaftsmeisterschaft SkV Pfalz 2006

Am Sonntag, den 11. Juni 2006 fanden im Dürkheimer Haus die Pfalzmeisterschaften im Mannschaftskampf statt. Erfreulicher Weise meldeten die Pfälzer Vereine 23 Mannschaften an. Alle waren pünktlich angereist und somit konnten wir Punkt 9:00 Uhr mit der Meisterschaft beginnen. Die erste Runde wurde vom Spielleiter eingeteilt, danach wurde nach den erzielten Punkten gesetzt. Peter Nufer bediente den Computer einwandfrei, druckte sofort nach der Eingabe der letzten Spielliste die neue Setzliste aus, sodass es zu keinerlei Verzögerung zwischen den Runden kam. Rudi Kiefer, 1. SC Weilerbach, und Schiedsrichterbmann Frieder Theobald als Schiedsrichter in erster Instanz benannt wurde in den vier Serien kein einziges Mal gerufen. Insgesamt 3 Mal mussten die Spiellisten nach 2 Stunden und 10 Minuten eingezogen werden da die Spielzeit überschritten war. Den größten Schaden hatten vier Nichtraucher die einen ganzen Block nicht mehr spielen durften und das obwohl sie keine Pausen eingelegt hatten. Nach 4 Serien stand mit der 1. Mannschaft der Worschtmarktube Bad Dürkheim in der Besetzung Sigfrid Barta, Josef König, Rainer Fries und Karlhans Seiberth der neue Pfalzmeister fest. Das beste Einzelergebnis erzielte Martin Seiberth aus der Mannschaft Worschtmarktube III.

Einen besonderen Dank gilt den Damen der Worschtmarktube die an diesem herrlichen Sommertag schon früh am Morgen bis spät in den Abend hinein die Spielerinnen und Spieler mit Speiss und Trank versorgten. Bedanken möchte ich mich auch bei den Teilnehmern für die stets faire und angenehme Spielweise. Die ersten 14 Mannschaften in der Tabelle haben sich für die Zwischenrunde des Skatverbandes Rheinland – Pfalz / Saarland, die am 1. & 2. Juli 2006 im Haus (der Jugend) in Ludwigshafen stattfindet, qualifiziert. **Sollte eine Mannschaft nicht antreten können, dann bitte sofortige Meldung an den 1. Vorsitzenden tel.: 06322 / 5158.**

Den Teilnehmern an den Rheinland – Pfalz / Saarland – Meisterschaften wünsche ich eine gute Anreise und „GUT BLATT“.

Mit skatsportlichem Gruß
Euer Rainer

Streitfall

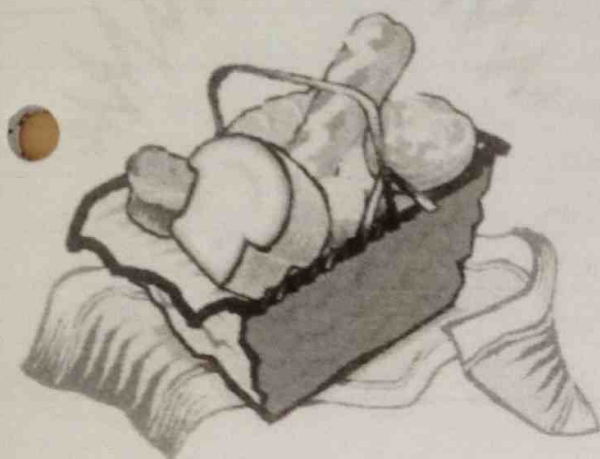
Vorhand spielt Null ouvert und legt seine Karten auf. Der Alleinspieler hat Kreuz-Ass zu viert. und spielt eine „saubere“ Karte aus. Daraufhin zeigt der Gegenspieler in Hinterhand seine vier Blätter in Kreuz. Hat der Alleinspieler gewonnen oder verloren?

Wie ist zu entscheiden??

Lösung auf Seite 12

Brot,
eine gesunde
Ernährung

Berg Peter



Bäckerei - Konditorei

67454 Haßloch

Waldstr. 11



06324 - 4646

Turniere Juli 2006

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01 .07.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
01 .07.	Sa	10.00 Uhr	Mannschaftsmeister	Ludwigshafen
02. 07.	So	10.00 Uhr	schaften Zwischenrunde	Haus der Jugend
04. 07.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
07. 07.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
08.07.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
15. 07.	Sa	10.30 Uhr	SC Goldfinger	Blumenfest Gartenstadt
15. 07.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
15. 07.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
16. 07.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
22. 07.	Sa	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
22.07.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
23. 07.	So	14.00 Uhr	Schippe 7 Mutterstadt JT	Hundeverein
30.07.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft

Pfalz Skat Aktuell

Turniere August 2006

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01.08.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
04.08.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
05.08.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
06.08.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
12.08.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
19.08.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
19.08.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
26.08.	Sa	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
26.08.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
27.08.	So	14.00 Uhr	Schelle As JT	Neue Pforte Mutterstadt

Turniere September 2006

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01.09.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
02.09.	Sa		Vorständeturnier	Zwischenrunde
02.09.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
05.09.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
09.09.	Sa	10.00 Uhr	5. Ligaspieltag	
09.09.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
10.09.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
16.09.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
23.09.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
23.09.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
23.09.	Sa	14.00 Uhr	Ouvert Limburgerhof	Carl Bosch Schule Pavillon
24.09.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch JT	ASV Mörsch
30.09.	Sa	15.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
30.09.	Sa	14.00 Uhr	SC Neuhofen	

Sonstige Veranstaltungen

!!! ACHTUNG Frühstücksskat ACHTUNG !!!

An jedem 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr beim **SC Herz Buben Grünstadt**
Clublokal: SULZER TOR OBERSÜLZEN

An jedem Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr beim **SC Volkshaus**
Clublokal: STENGELHOF

An jedem Sonntag um 10.00 Uhr beim **SC Worschtmarktube**
Clublokal: PFÄLZER HOF DÜW

An jedem 2. + 4. Sonntag um 9.30 Uhr bei den **Bienwald-Buben**
Clublokal: BIENWALDSTUBE WÖRTH

Kundendienst - Fenster - Türen - Rollläden - Markisen - Wintergärten



KARL-HANS SEIBERTH

MEISTERBETRIEB

Karl-Hans Seiberth, Fabrikstr. 5, 67466 Lambrecht,
Tel.:06325/2351, Mobil 0171-9331454

www.Seiberth-Bauelemente.de

Wir

- ✓ beraten
- ✓ liefern
- ✓ und montieren

Fenster - Markisen - Türen -
Beschattungen - Rollläden -
Garagentore - Wintergärten -
Rollläden - Carports - Rollos -
Terrassenüberdachungen -
Jalousien - Haustürvordächer

!!! Achtung Clubabende Achtung !!!

SC Topis	Jeden Montag um 19.30 Uhr, zwei 36-er Serien, Clublokal ZUR LAUBE
1. SC Haßloch	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr 1 Serie, VfB Vereinsheim Haßloch
Herz 7 Mörsch	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr 1 Serie, Clublokal ASV MÖRSCH
Schelle AS Mutterstadt	Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, 1 Serie, Clublokal HUNDEVEREIN MUTTERSTADT
SC Annweiler	Jeden 1. + 4. Freitag um 20.00 Uhr, 1 Serie, Clublokal KLEINTIERZUCHTVEREIN
SC Bellheim	Jeden 2. Freitag um 20.00 Uhr, 1 Serie Clublokal: GASTHOF BRAUN
Bienwald Buben	Jeden 1. Freitag und 4. Samstag um 20.00 Uhr, 1 Serie, Clublokal BIENWALDSTUBE WÖRTH
SC Dahn	Jeden 2. + 4. Freitag, 20.00 Uhr, 1 Serie Clublokal
SC Frankenthal	Jeden Freitag um 20.00 Uhr, 1 Serie, Clublokal ASV MÖRSCH
SC Germersheim	Jeden 4. + 5. Freitag um 20.00 Uhr, 1 Serie, Clublokal ZUR FREUNDSCHAFT
SC Kleeblatt Edigheim	Jeden Freitag um 20.00 Uhr, 1 Serie Clublokal DJK BLAUWEISS OPPAU
SC Rheinzabern	Jeden 3. Freitag um 20.00 Uhr, 2 36er Serien Clublokal RÖMERBAD
Schippe As Mutterstadt	Jeden Freitag um 19.30 Uhr, 2 Serien, Clublokal HUNDEVEREIN MUTTERSTADT
Worschtmarktube Bad Dürkheim	Jeden Freitag um 20.30 Uhr eine Serie Im Pfälzer Hof Bad Dürkheim

Wenn's nicht so läuft, wie Du gewollt, ist Frau Fortuna Dir nicht hold, glaub' fest daran, es kommt die Wende, auch Seuchenblätter geh'n zu Ende

Schelle As Mutterstadt
Einladung zum Jahresturnier
Am 27. August 2006 um 14.00 Uhr
Neue Pforte Mutterstadt

Skatturnier 2 Serien a 48 Spiele
nach den internationalen Skatregeln des DSKV

Stargeld 10,00 €

Verlorene Spiele : 1-3 = 0,50 €, ab 4 = 1,00 €

Startgeld wird komplett ausgespielt

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Gute Anreise und „GUT BLATT“

Der Vorstand

Eckhard Neumann

Einladung zum 1.Mutterstadter
„Schafskopfturnier“
des Schelle AS Mutterstadt
Am 27. August 2006 um 14.00 Uhr
Neue Pforte Mutterstadt

Stargeld 10,00 €

Startgeld wird komplett ausgespielt

Weitere Modalitäten vor Ort
Wir freuen uns auf Euren Besuch

Der Vorstand

Eckhard Neumann

Das Jahresturnier des 1. SC Haßloch am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag den 05.06.2006 hat der 1. Skatclub Haßloch sein Jahresturnier in den Räumen der Sängervereinigung Haßloch ausgerichtet. Zum Turnierbeginn konnten 64 Teilnehmer verzeichnet werden. Begrüßt werden konnten unter den Gästen aus allen Teilen der Pfalz, Rheinhessen und dem benachbarten Mannheim, der I. Beigeordnete der Gemeinde Haßloch Jürgen Hurrle und der Präsident des Südwestdeutschen Skatverbandes Werner Baumgart. Der I. Beigeordnete Jürgen Hurrle auch Clubmitglied des 1. Skatclub Haßloch hatte in diesem Jahr wiederum den Wanderpreis der Gemeinde Haßloch verbunden mit einem Geldpräsent im Gepäck. Diese Teilnehmerzahl in der heutigen Zeit bestätigt den mittlerweile Tradition gewordenen Termin am Pfingstmontag. Unter den Skatspielern befanden sich auch 4 Frauen. Der Sieger dieses Tages war mit 3012 Punkten jedoch ein Mann. Besonders erfreulich dass mit Harald Löwer ein Mitglied des Skatclubs Haßloch nicht nur den Wanderpreis der Gemeinde Haßloch, sondern auch noch den Pokal des besten Haßlochers in Empfang nehmen konnte. Als Schiedsrichter der Veranstaltung hatte sich der Skatfreund Frieder Theobald aus Frankenthal zur Verfügung gestellt. Sein Eingreifen war bei dem harmonisch verlaufenen Turnier jedoch nicht notwendig. Ein Dankeschön, möchte ich der Sängervereinigung für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten, den Helfern der Bewirtung, insbesondere dem Ehepaar Schuster, aber auch allen die mit Kuchenspenden oder sonstiger Hilfe zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, auf diesem Wege nochmals übermitteln.

Norbert Petry
1. Vorsitzender

Entscheidung zum Streitfall:

Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren, wenn der Gegenspieler mit den Kreuzkarten ans Spiel kommt.

Begründung:

In dem geschilderten Fall handelt es sich um eine erlaubte Spielabkürzung. Wenn die Gegenspieler nachweisen, dass der Gegenspieler mit den vier Kreuzkarten ans Spiel gebracht wird, ohne dass der Alleinspieler sein Kreuz-Ass abwerfen kann, hat der Alleinspieler seinen Null ouvert verloren.

Regelkunde von Friedrich Theobald

1. Die Gegenspieler wollen beim Grand ouvert den Skat aufnehmen und ihre Karten austauschen. Der Alleinspieler ist damit nicht einverstanden.

Entscheidung:

Die Gegenspieler dürfen weder den Skat aufnehmen, noch Karten austauschen. Der Skat wird zur Ermittlung des Spielergebnisses berücksichtigt.

Begründung:

Nach SKO 2.2.1. Der Skat steht in allen Fällen dem Alleinspieler zu.

2. Der Alleinspieler zieht einen Stich ein der ihm nicht gehört. Bevor er ausspielt, sieht er sich den Stich noch einmal an und stellt fest, dass dieser Stich den Gegenspielern gehört und gibt ihn zurück. Die Gegenspieler verweigern die Annahme des Stiches und verlangen, dass dem Alleinspieler das Spiel als verloren abgeschrieben wird. Hat der Alleinspieler schon durch das Einziehen des Stiches der Gegenspieler verloren?

Entscheidung:

Der Alleinspieler hat das Spiel durch das Einziehen eines Stiches der Gegenspieler nicht verloren.

Begründung:

Im Allgemeinen besteht kein Zweifel darüber, wem der zuletzt gespielte Stich gehört. Dieser Spieler oder dessen Partei ist zum Einziehen des Stiches berechtigt. Der Spieler, der den vorhergehenden Stich gemacht hat, ist verpflichtet, zum nächsten Stich auszuspielen. Zieht ein Unberechtigter einen fremden Stich ein, dann ist er vom Berechtigten zur Herausgabe aufzufordern. So etwas kommt immer wieder vor – in den meisten Fällen wohl unabsichtlich. Fällt dem Spieler sein Versehen noch vor dem nächsten Ausspielen selbst auf, dann ist er nicht nur berechtigt sondern auch verpflichtet, den Stich dem tatsächlichen Eigentümer zu übergeben. Dieser darf die Annahme nicht verweigern und muß zum nächsten Stich ausspielen.

Sollte der rechtmäßige Eigentümer des Stiches auf das unberechtigte Ausspielen des Gegners gewartet haben, um daraus für seine Partei möglicherweise einen Spielgewinn abzuleiten, dann wäre diese unfaire Spielweise ein Verstoß gegen SKO 4.5.2

Alle Teilnehmer haben in jeder Situation das Prinzip der Fairness und Sachlichkeit zu wahren und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.

Nach SKO 4.5.7. Jede Partei hat ihre Stiche selbst einzuziehen.

Endergebnis Mannschaftsmeisterschaft Skatverband Pfalz

1	Worschtmarktube DÜW I	17.968
2	1. SC Weilerbach	17.308
3	SC Frankenthal II	16.978
4	Herz 7 Mörsch	16.373
5	Kleeblatt Edigheim I	15.682
6	SC Topis I	15.523
7	Bienwald-Buben Kandel I	15.461
8	Die 5 Krischer Neuhofen	15.166
9	Trifels Asse Annweiler	15.062
10	SC Topis II	14.963
11	Worschtmarktube DÜW II	14.715
12	1.SC Göllheim e.V.	14.433
13	Worschtmarktube DÜW III	14.381
14	Karo 7 Hohenecken	14.127
15	1.SC Haßloch	14.061
16	SC Frankenthal I	13.723
17	Skatfreunde Volkshaus	13.625
18	Miese 7 Kaiserslautern II	13.608
19	Herz As Maxdorf	13.438
20	Miese 7 Kaiserslautern I	12.885
21	SC Topis III	12.789
22	Kleeblatt Edigheim II	12.189
23	Bienwald-Buben Kandel II	11.096

DÜW III hat seine Mannschaft abgemeldet. Somit ist der 1. SC Haßloch bei der Zwischenrunde in LU am 1. & 2. Juli 2006 startberechtigt

Platzierungen bei der DEM am 20.-21.5.2006 in Hamburg

31	Damen Diedrich Ursula, Kleeblatt Edigheim	7251
28	Herren Dreier Roland, SC Topis	8719
80	Herren Desoye Jochen, Stadtmauer-Buben Freinsheim	7991
119	Herren Maydt Jürgen, Herz 7 Mörsch	7642
121	Herren Leubner Gerd, SC Frankenthal	7619
143	Herren Künzer Kurt, SC Konken	7379
211	Herren Lauer Remigius, Gut Blatt Rheinzabern	6688
3	Jugend Krause Thassilo, Worschtmarktube DÜW	9049

Passivrauchen ein unterschätztes Risiko

Wie wir alle wissen gefährdet das „RAUCHEN“ die Gesundheit. Aus diesem Grunde wurden bei verschiedenen Sportarten in Räumen das RAUCHEN nicht mehr zugelassen. Auch bei Skatvereinen wird lebhaft diskutiert über die rauchfreien Meisterschaften bzw. Spielabende. Die Raucher sollen in keinsten Weise diskriminiert werden, denn in den Pausen kann genügend geraucht werden. Über das Passivrauchen ein Auszug einer Studie des Krebsforschungszentrum, Heidelberg. Zum ersten Mal wird in Deutschland festgestellt, wie groß die Gefahren durch Passivrauchen sind. Es wurde bereits 1960 nachgewiesen, daß Passivrauchen die Gesundheit gefährdet. Mittlerweile wurde es durch viele wissenschaftliche Arbeiten bestätigt. Jede der giftigen und krebserregenden Substanzen im ausgeatmeten Tabakrauch setzt sich fest oder schwebt als Feinstaubpartikel durch die Luft. Die Stoffe haften über längere Zeit an Wänden, Decken und Möbeln und werden von diesen auch kontinuierlich freigesetzt. Deshalb ist auch kalter Rauch gefährlich. Gesundheitlich wirkt sich der Passivrauch auf doppelte Weise aus: Er reizt die Atemwege, kann zu Kopfschmerzen und Schwindel führen. Wenn man häufig erkältet ist, kann das am Passivrauch liegen. Langfristig wird der Rauch für chronische Erkrankungen verantwortlich gemacht. In Deutschland wurde durch Forscher errechnet, daß jährlich über 3300 Nichtraucher an dem ausgeatmeten Zigarettenrauch sterben. Ferner wurde festgestellt, daß in Deutschland die Sterblichkeitsrate der Menschen am passiven Rauchen insgesamt höher liegt als durch illegale Drogen. Was geschieht in Deutschland? In Italien, Norwegen, Schweden, Portugal, Spanien und Irland sind rauchfreie Arbeitsplätze, bei Behörden und Gastronomie durchgesetzt worden. In England hat das Unterhaus jetzt ein Rauchverbot für alle Wirtshäuser, Clubs, Büros, Arbeitsplätze und anderen geschlossenen Räumen wie Taxis beschlossen. Deutschland hat auf die Gefährdung durch das Passivrauchen unzureichend reagiert, denn die entsprechende Gesetzesvorlagen sind schon zweimal abgeschmettert worden.

Schippe 7 Mutterstadt

Am 23.Juli 2006, um 14.00 Uhr im
Hundeverein in Mutterstadt Ruchheimer Strasse

Skatturnier 2 Serien a 48 Spiele
nach den internationalen Skatregeln des DSKV

Startgeld 10,00 €

Verlorene Spiele : 1-3 = 0,50 €, ab 4 = 1,00 €

Startgeld wird komplett ausgespielt

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Hermann Brodt

Vorstand

Haßloch
feiert!

19 Jahre

Andechser Bierfest



mit Straßenfest



22. - 24. September 2006

3. Andechser Skatturnier

Samstag, 23. September 2006

Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Startgeld: 10 Euro

Das Startgeld wird voll ausgespielt

Anmeldung: ab 09.00 Uhr im Festzelt
oder ab sofort per Tel. und Internet (s.u.)

Das Turnier wird nach den Regeln
des D.S.K.V. ausgetragen. Es werden
2 Runden je 48 Spiele gespielt.
Die Veranstaltung wird durchgeführt
vom 1. Skat-Club Haßloch.

mit freundlicher Unterstützung der

**Volksbank Speyer-
Neustadt-Hockenheim**


www.volksbank-speyer.de

www.andechser-bierfest.de - Tel. 0 63 24/9 35-2 38